

## **30.10.2022 Salzlandliga – 9.Spieltag**

**SV Einheit Bernburg – SV Wacker 90 Felgeleben 4:1 (0:0)**

### **Starke zweite Spielhälfte beschert Einheit einen klaren Heimsieg**

Was für ein Oktober!!! Erneut strahlender Sonnenschein und spätsommerliche Temperaturen waren wieder beste Voraussetzungen für ein gutes Fußballspiel. Und um die 150 Fans (126 zahlende) kamen wieder erwartungsvoll an die „Töpferwiese“.

Aber das Spiel brauchte einige Zeit, um Fahrt aufzunehmen. So waren beide Mannschaften zunächst auf Sicherheit bedacht und viele Aktionen spielten sich in der Anfangsviertelstunde zwischen den Strafräumen ab. Ein erstes Achtungszeichen setzten die Gäste, als ein Distanzschuss (13.) knapp über den Querbalken strich. Aber nun war etwas mehr Bewegung im Spiel und in der 15.Spielminute hatten auch die Gastgeber ihre erste Torchance. Mathias Krug hatte auf Mohamad Shami abgelegt und dessen Abschluss aus relativ spitzem Winkel meisterte Philipp Weise, der gedankenschnell ins kurze Eck abgetaucht war. Auch beim Kopfball von Niclas Dolg o. Benjamin Kuh (?) (19.) hatte der Felgeleber Torwart das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite und konnte auf der Linie klären. Dann die 25.Spielminute, wieder eine Einschussmöglichkeit für Einheit – ein Abwehrspieler drischt den Ball von der Linie und in die Arme seines Torwarts. Da war doch eigentlich die Gastgeberführung fällig. Aber die Platzherren hatten sich inzwischen eine deutliche Feldüberlegenheit erarbeitet. Einzig die Präzision in der Gefahrenzone war noch nicht wirklich da und einige Flanken landeten hinter dem Gästetor. Trotz alledem musste Einheit aber wachsam bleiben, denn die Gäste blieben mit ihrem Umkehrspiel und ihren schnellen Spitzen, vor allem über Jonas Flear und dem wuchtigen Florian Schmidt, gefährlich. Seine Schnelligkeit nutzte Flear zu zwei Abschlüssen (32./35.) über die rechte Seite. Solche Aktionen motivierte die Gäste nochmal zu einer starken Schlussphase, in der die Einheit-Abwehr doch noch einiges zu tun bekam. Bei mehreren Eckbällen war höchste Konzentration geboten. Zunächst strich ein direkter Freistoß knapp über Eric Kädings Tor und kurz darauf musste der Keeper mit einem Reflex den Kopfball von Schmidt um den Pfosten lenken. So blieb es bis zur Pause beim torlosen Spielstand.

In der Halbzeitpause scheint Einheitstrainer Marcel Lehman die richtigen und aufrüttelnden Worte gefunden zu haben, denn die Gastgeber hatten nun doch eine kräftige Schippe aufgelegt und standen nun tempomäßig unter Volldampf. Dieser Druck, vor allem über die Außen sollte sich schnell auszahlen. 50. Spielminute, Niklas Walcer hatte sich rechts im Strafraum gut durchgesetzt und zog ab – Pfosten. Den auf die linke Seite zurückprallenden Ball nahm Mario Schwarz mit links und mit Schmackes direkt und jagte ihn in die Maschen – endlich die Führung und eine Klasse-Aktion, die Mario Auftrieb geben sollte. Danach wurde es für den Schreiber schwierig, denn die Torraumszenen häuften sich derartig, dass er mit seinen Notizen kaum noch hinterher kam. Schon eine Minute nach der Führung nahm Benjamin Kuhn eine Dolg-Flanke, quer durch den Fünfmeteraum, volley – setzte das Spielobjekt aber knapp über die Latte. Doch auch Wacker war noch da und konnte sich für Momente vom Angriffsdruck befreien. Und plötzlich war er da, der Ausgleich zum 1:1 (56.). Ronny Engelmann kam zum Abschluss und erwischte Käding etwas zu weit vor seinem Kasten. Der konnte noch gut reagieren und lenkte den Ball mit tollem Einsatz noch an die Latte von der er aber doch den Weg ins in's Tor fand.

Aber die Gastgeber blieben von diesem Treffer unbeeindruckt und forcierten noch ihre Anstrengungen. In der 58.Spielminute setzte dann Nils Wendel zu einem Distanzschuss an. Dieser wurde von der Gästeabwehr so ab - gefälscht, dass er in ihrem Rücken aufsetzte und zwar so hoch, dass er den herauskommenden Torwart auch noch übersprang und ins leere Tor zum 2:1 ging – ein erarbeitetes Spielglück. Dieser Führungstreffer gab dem Team einen zusätzlichen Schub und es gelang in diesen Minuten fast alles. In der 61.Spielminute gewinnt Shami auf der rechten Seite seinen Zweikampf mit Peter Niederbudde und zog ab. Towart Weise war noch zur Stelle, aber beim zweiten Ball war Kun im Zentrum da und versenkte zum 3:1.

Noch gaben sich die Randschönebecker nicht geschlagen und versuchten an einer Ergebniskorrektur zu arbeiten, vor allem über Standards/Ecken, boten den Gastgebern nun aber viele Freiräume zum Kontern an. Und diese nahmen die Einheitspieler gern an, konnten aber nur noch einen Konter, wieder durch Shami über rechts, erfolgreich zum 4:1 (64.) abschließen. Es kann ja nicht jedes Ding drin sein, aber die Begegnung bot den Zuschauern längst einen hohen Unterhaltungswert. Denn gegen konditionell stark abbauende Felgelebener, die sicherlich ihrem hohen Anfangstempo mit permanentem Anlaufen Tribut zollen mussten, gab es noch einige hochkarätige Torchancen für die Einheitspieler. Um nur einige zu nennen, 70.Dolg nutzt die Unstimmigkeit von drei Abwehrspielern im Deckungszentrum, schnappt sich die Kugel und lupft über den Torwart, aber haarscharf am Pfosten vorbei, 72.Kuhn setzt, nach Steckhahn-Flanke, seiner Kopfball knapp drüber, 73.Ecke Schwarz - wieder Kuhn per Kopf - knapp vorbei. 88., die Chance für den als „Sturmtank“ für die letzten Minuten eingewechselten Ersatzkeeper Hannes Kreß - seinen Fallrückzieher entschärft Weise noch einmal mit einem tollen Reflex – das wäre der Punkt aufs „i“ gewesen. Aber auch so war alles gut, denn nach dieser Aktion piff, der insgesamt gut leitende Schiri Daniel Heine die faire Begegnung ab - wohl zwei Minuten zu früh - aber sei es drum.

Am Ende steht ein, auch in der Höhe, verdienter Einheit-Sieg, gegen eine lange gut mitspielende Wacker-Elf, die aber nicht die Körner für 90 Minuten hatte.